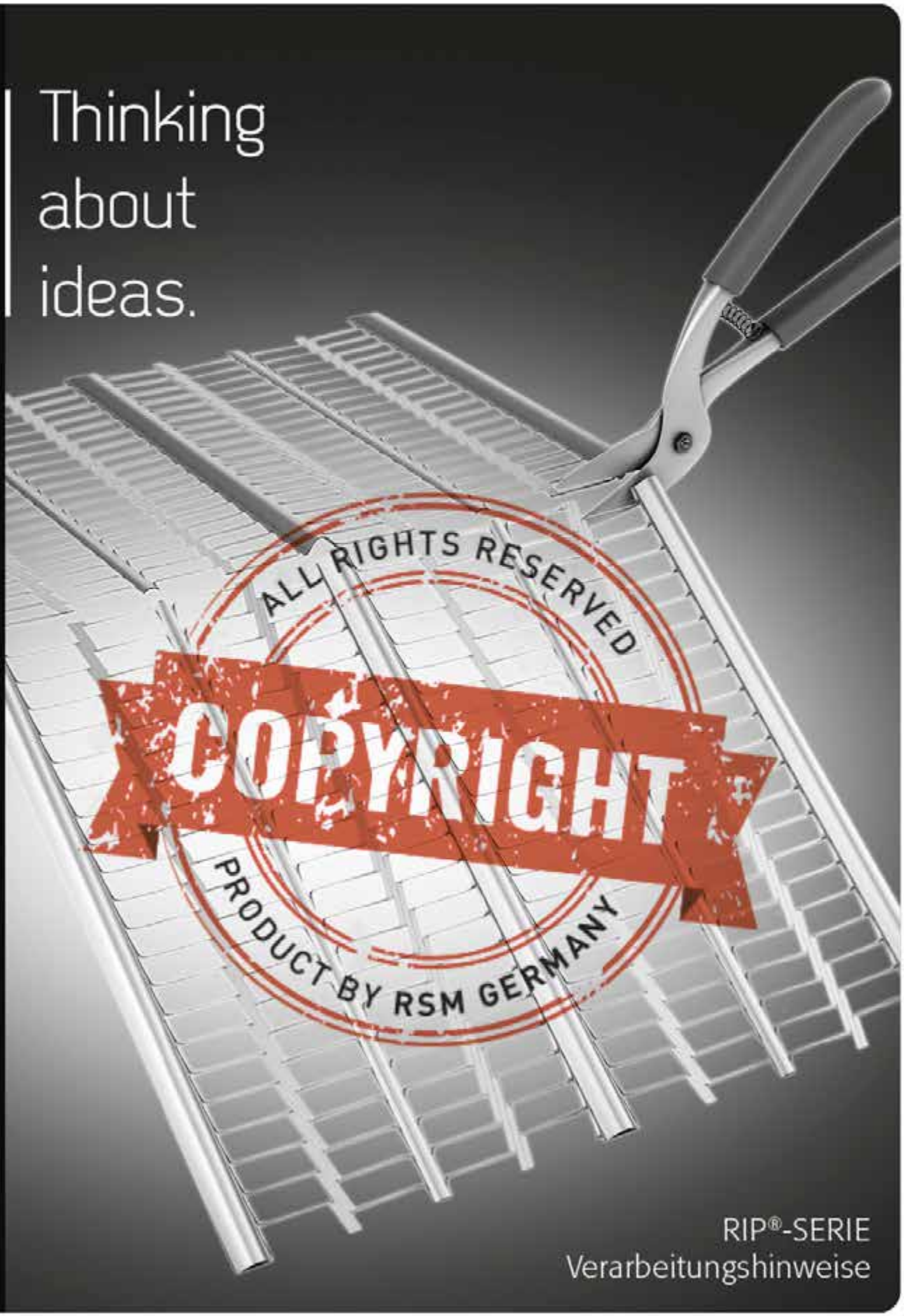
RSM
Vom Hofe Group

Thinking about ideas.



RIP®-SERIE
Verarbeitungshinweise

RSM
Vom Hofe Group

Made in Germany

Beste Qualität für alle Einsatzbereiche

DIE RIP®-SERIE MADE IN GERMANY VON RSM BIETET BESTE RIPPENSTRECKMETALLE FÜR ALLE PUTZARBEITEN IN NEUBAU, ALTBAU UND DENKMALSCHUTZ

Vorteile, die sich rechnen

Die RIP®-Serie made in Germany bietet handfeste kalkulatorische Vorteile für Verarbeiter, Planer und Fachhändler.

Die Vorteile im Überblick:

- Leichte, zeitsparende Verarbeitung ohne Spezialwerkzeug.
- Punktgenauer Verbrauch von Putzmaterial durch Rippenhöhen von 4 mm oder 10 mm.
- Einfache Anbringung ohne doppelte Überlappung: über 10 Prozent Materialerspamis.
- Problemlose Befestigung ohne teures Zubehör: Schrauben, Nägel oder Draht genügen.
- Exzellente Putzhaftung unabhängig vom Putzmaterial: universeller Einsatz für alle Anwendungen außer Feuchträumen (hier ist die Ausführungsvariante SUPERIP® aus Edelstahl rostfrei die richtige Wahl).
- Platzsparender, sicherer Transport in ganzen Bunden; bei offenen Bunden genügt eine einfache Drahtsicherung.
- Kostengünstige Lagerung: z. B. 1.500 m2 FLACHRIP® (entspricht einer Palette von 1.000 Tafeln à 60 x 250 cm, Materialstärke 0,3 mm) auf nur 1,5 m2 Lagerfläche.

RSM
Vom Hofe Group

Made in Germany

Allrounder für innen und außen

FLACHRIP®

Besonders wirtschaftlicher Putzträger bei geringen Mörtelstärken sowie Trägerelement für Leichtkonstruktionen mit geringen Spannweiten.

Einsatzbereiche: Neubau, Altbau, Denkmalschutz

LOCHRIP®

Hochstabiler, sickenversteifter Putzträger sowie Trägerelement für Leichtkonstruktionen mit großen Spannweiten; auch für höhere Putzstärken geeignet.

Spezialisten mit besonderen Eigenschaften

SUPERIP®

Putzträger und Konstruktionselement aus Edelstahl rostfrei für besondere Anforderungen an den Korrosionsschutz, z.B. in Feuchträumen wie Schwimmbädern und Saunen.

Einsatzbereiche: Neubau, Altbau, Denkmalschutz

COMBIRIP®

Papierkaschierter Putzträger für maschinellen Putzauftrag sowie Trägerelement für Leichtkonstruktionen bei maschinellem Putzauftrag.

Made in Germany

Variabel im Einsatz, perfekt im Ergebnis

Bei den Einsatzmöglichkeiten der Rippenstreckmetalle sind Ihnen kaum Grenzen gesetzt. Denn ihre besonderen produktspezifischen Eigenschaften ermöglichen maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Anwendungen:

Putzträger im Innen- und Außenbereich wie z.B.

- Überspannen von Schlitzen und Öffnungen sowie Konstruktionselementen aus Stahl oder Holz
- Sanierung alter Putzflächen

Konstruktionselement für leichte Bauteile wie z.B.

- Schlitz- und Schachtverkleidungen
- abgehängte Decken nach DIN 4102
- Leichtgewölbe
- Rabitzkonstruktionen aller Art wie z.B.
  Schürzen, Kästen uvm. sowie Rabitzarbeiten mit höheren erforderlichen freitragenden Eigenschaften
- Stützen- und Trägerverkleidungen
- Brandschutz nach DIN 4102-4

Made in Germany

Praxisbeispiel FLACHRIP® Putzträger

Wirtschaftliche Lösung für geringe Putzstärken

Mit nur 4 mm Rippenhöhe ist FLACHRIP® eine sehr wirtschaftliche Lösung für die Sanierung von Putzfassaden mit wechselnden Material- und Baustoffuntergründen, bei denen nur eine geringe Putzstärke gefordert ist.

Anordnung

FLACHRIP® wird mit der geschlossenen Rippe zum Putzuntergrund angeordnet. Die zusammenhängende Fläche sollte nicht über 30 m² hinausgehen. Bauwerksfugen müssen aufgenommen und dürfen auf keinen Fall überputzt werden. Beim Einsatz zur Überbrückung von Bauteilen muss FLACHRIP® allseitig mindestens 10 cm auf den tragfähigen Untergrund übergreifen und darf nur an diesem befestigt werden.

Mauerwerk, Beton und Holz

Befestigung

- Auf Mauerwerk und Beton: mit RIP-FIX® oder Dübeln
- Auf Stahl, Holz und Holzwolle-Leichtbauplatten: Abdecken des Untergrunds mit dampfdurchlässigem Ölpapier oder ähnlichem Material (verhindert die Verbindung mit Putz), dann FLACHRIP® mit RIP-FIX®, Dübeln oder Stiften fixieren
- Beim Überspannen von Putzgründen sind ca. 8 Befestigungen pro m² erforderlich

Putzarbeiten

- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm
- Putzarmierung: Wenn vorgeschrieben, zusätzlich anordnen

Made in Germany

Praxisbeispiel LOCHRIP® Putzträger:

Fachwerksanierung

Holztragwerke dauerhaft sicher überspannen

Für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen ist LOCHRIP® sickenverstärkt mit einer Rippenhöhe von 10 mm und freitragenden Spannweiten bis zu 100 cm eine hochstabile, sichere Lösung.

Anordnung

Bei einer Fachwerkssanierung mit ganzflächiger Verwahrung werden die LOCHRIP®-Tafeln waagerecht versetzt (Verband) angeordnet. Dabei zeigen die offenen Rippen immer zum anzutragenden Putz. Die Randrippen werden ineinandergelegt und alle 15 bis 20 cm mit verzinktem, 1,2 mm dickem Draht verbunden. An den Stößen vor Kopf werden die Rippen mindestens 5 cm ineinandergelegt und an jeder Rippe ebenfalls mit verzinktem Draht verbunden.

Befestigung

Vorbereitung:

- Überspannen des Fachwerks mit dampfdurchlässigem Ölpapier oder ähnlichem Material (Schutz des Holzes vor Feuchtigkeit)
- Ausschließlich in der Ausfachung, wenn die Festigkeit des Gefaches dies erlaubt: mit RIP-FIX®, Leichtbauplatten-Nägeln oder Dübeln (mindestens 8 Stück pro m²)

Oder:

- Ausschließlich an den Ständern, falls eine Befestigung in der Ausfachung nicht möglich ist: mit RIP-FIX® oder Stiften (mindestens 8 Stück pro m²)

Ein zu festes Annageln bzw. eine Verformung der Rippen ist zu vermeiden

Putzarbeiten

- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm
- Putzarmierung: an Gebäudeöffnungsecken diagonal in den Grundputz einarbeiten

Made in Germany

Praxisbeispiel FLACHRIP® Konstruktionselement: Schlitz- und Schachtverkleidungen

Einsetzbar mit und ohne Unterkonstruktion

Dank seiner geringen Rippenhöhe von nur 4 mm ist FLACHRIP® auch als putzmaterial- und damit kostensparendes Konstruktionselement für Rohrschlitz- oder Installationsschachtverkleidungen hervorragend geeignet: ohne Unterkonstruktion bis 35 cm Breite, mit Unterkonstruktion bis 100 cm Breite.

Anordnung und Befestigung

Ohne Unterkonstruktion

FLACHRIP® mit den Rippen waagerecht zum Schlitz oder Schacht anordnen und seitlich mindestens 10 cm über das benachbarte Mauerwerk führen. Die Befestigung erfolgt mit RIP-FIX® oder geeigneten Stahlstiften im Abstand von ca. 30 cm, wobei die breiten Köpfe der Stifte die Rippen halten, aber nicht deformieren sollen. Wichtig: Die Stahlstifte nicht durch die Rippen nageln – der Schaft sitzt neben den Rippen!

Mit Unterkonstruktion

8-mm-Rundstähle in die Mauerwerksfugen einlassen und je nach Art des Putzmörtels mit Gips- oder Zementmörtelklecksen fixieren. Dann FLACHRIP® mit den Rippen senkrecht zu den Rundstählen anordnen und seitlich mindestens 10 cm über das benachbarte Mauerwerk führen. FLACHRIP® alle 20 cm mit verzinktem Bindedraht an den Rundstählen befestigen. Befestigungspunkte gegeneinander versetzen.

Einsatz von Isoliermaterial

Werden Rohrschlitz oder Installationsschacht vor dem Verputzen mit einem Isoliermaterial verfüllt, sollte das Rippenstreckmetall, das dann gleichzeitig als Schalung dient, im Bereich der Wandflächen mit Gips- bzw. Zementmörtelstreifen zusätzlich gehalten werden.

Putzarbeiten

- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm

Made in Germany

Praxisbeispiel LOCHRIP® Konstruktionselement: Leichtgewölbekonstruktionen

Abgehängte Leichtgewölbe

Bautechnisch wie optisch perfekte Ergebnisse im Bereich Denkmalschutz und Restaurierung sind mit dem Einsatz von LOCHRIP® zu erzielen: z.B. als Konstruktionselement für abgehängte Leichtgewölbe. Mit freitragenden Spannweiten bis 100 cm sind auch groß dimensionierte Gewölbeformen sicher und präzise zu realisieren.

Anordnung und Befestigung

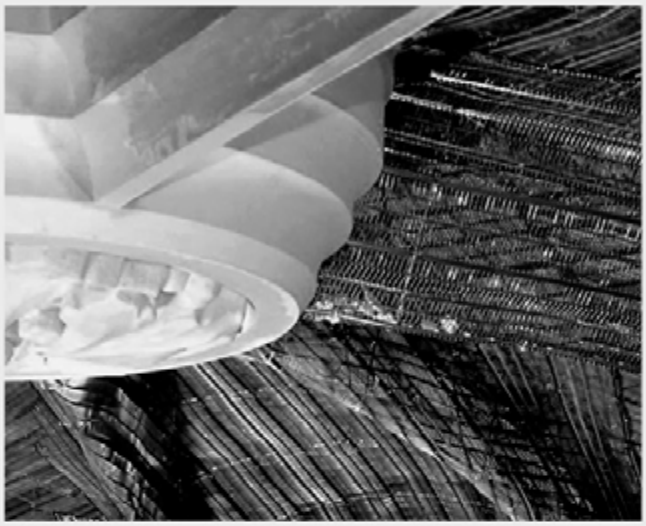
Die Unterkonstruktion für die LOCHRIP®-Tafeln bilden abgehängte Tragstäbe mit einer Stärke von mindestens 7 mm, die der gewünschten Gewölbeform entsprechend nach Lehrbögen geformt werden. Die Tafeln werden im rechten Winkel zu den Tragstäben angeordnet und an jeder Rippe mit den Stäben per verzinktem, mindestens 1,2 mm starkem Bindedraht fixiert.

Sind erhöhte Anforderungen bezüglich Korrosionsschutz zu erfüllen, sollte statt LOCHRIP® die Ausführungsvariante SUPERIP® in Edelstahl rostfrei eingesetzt werden.

Putzarbeiten

- Vor dem Mörtelauftrag „Pariser Leisten" als Putzlehren anlegen
- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm
- Max. Putzstärke bis 100 cm freier Spannweite: 25 mm

Made in Germany



Selbsttragende Leichtgewölbe

Die hohe Stabilität von sickenversteiftem LOCHRIP® macht das Rippenstreckmetall zu einem technisch und wirtschaftlich idealen Konstruktionselement für selbsttragende Leichtgewölbe mit großen Radien und Spannweiten. Den Grundaufbau des Gewölbes bilden eine Gratkonstruktion und eine aus Rundstählen, Ø mindestens 7 mm, oder gleichwertigen Profilen bestehende Tragkonstruktion.

Anordnung und Befestigung

Der Einsatz von LOCHRIP® in die Tragkonstruktion erfolgt in rechtwinkliger Anordnung zu den Stäben. Dabei werden alle Rippen mit verzinktem Bindedraht, Ø mindestens 1,2 mm, an den Stäben befestigt. Das Schneiden des Rippenstreckmetalls, seine Anordnung und die Stoßausbildung erfolgen nach Herstellerrichtlinien. Bei geringen Spannweiten kann als besonders wirtschaftliche Lösung auch FLACHRIP® verbaut werden. Bei erhöhten Anforderungen an den Korrosionsschutz ist SUPERIP® zu empfehlen.

Putzarbeiten

- Allgemein: Vor dem Mörtelantrag werden „Pariser Leisten" als Putzlehren angelegt
- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm

Made in Germany

Praxisbeispiel LOCHRIP® Konstruktionselement: Gestaltungselemente und Brandschutz

Gesimse, Hohlkehlen und Scheinunterzüge

Architektonische Gestaltungselemente wie Gesimse, Hohlkehlen und Scheinunterzüge lassen sich bautechnisch wie optisch perfekt mit LOCHRIP® als Konstruktionselement realisieren – insbesondere für die Bereiche Denkmalschutz und Renovierung.

Anordnung und Befestigung

Bei kleinen Gesimse-Querschnitten und Abwicklungen unter 30 cm wird LOCHRIP® mit den Rippen in Längsrichtung direkt mit Stahlstiften an Wand oder Decke befestigt. Bei größeren Querschnitten und Abwicklungen ist eine Unterkonstruktion aus Tragstäben (Rundstähle, Ø 5 mm) sinnvoll, die nach Schablone gebogen und an Wand bzw. Decke befestigt werden. Der Abstand der Tragstäbe richtet sich nach den Abmessungen des herzustellenden Putzkörpers. Anschließend wird LOCHRIP® an den Tragstäben mit verzinktem, mindestens 1,2 mm starkem Bindedraht befestigt. Sind erhöhte Anforderungen bezüglich Korrosionsschutz zu erfüllen, sollte statt LOCHRIP® die Ausführungsvariante SUPERIP® in Edelstahl rostfrei eingesetzt werden.

Putzarbeiten

- Allgemein: als Rauzug und Feinzug mit Steckblechen und Zugschablonen
- Sichtseite: Überdeckung mit einer Putzstärke von mindestens 15 mm

Made in Germany

Brandschutzummantelungen von Stützen und Trägern

Speziell im Bereich Denkmalschutz und Restaurierung lassen sich mit LOCHRIP® Brandschutzummantelungen für Stützen und Träger – auch aus Stahl – sicher und wirtschaftlich realisieren. Hier sind je nach Geometrie des Bauteils (U/A-Wert gemäß DIN 4102, Teil 4) Feuerwiderstandsklassen von F-30 bis F-180-A problemlos möglich.

Anordnung und Befestigung

Für die Unterkonstruktion der LOCHRIP®-Tafeln werden Tragstäbe mit einer Stärke von 7 bis 10 mm verwendet. Der Abstand richtet sich nach der Geometrie der Stütze und der maximal zulässigen freien Spannweite von LOCHRIP®. Die Tafeln werden parallel zu den Tragstäben angeordnet, wobei jede Rippe mit verzinktem, mindestens 1,2 mm starkem Bindedraht an den Stäben befestigt wird. Sind erhöhte Anforderungen bezüglich Korrosionsschutz zu erfüllen, sollte statt LOCHRIP® die Ausführungsvariante SUPERIP® in Edelstahl rostfrei eingesetzt werden.

Putzarbeiten

- Putzstärke: gemäß Brandschutzanforderungen nach DIN 4102, Teil 4, Abschnitt 6.2 bzw. 6.3

Made in Germany

Verarbeitung: einfach, sicher und wirtschaftlich

Einfacher Zuschnitt

- RIP®-Tafeln können mit einer Blechschere, Trennscheibe oder der RSM-Spezialnockenschere geschnitten werden. Ein Deformieren der Rippe ist zu vermeiden
- Tipp: Um die Breite einzukürzen, durchtrennt der geübte Verarbeiter das Material mit einer handelsüblichen Kelle

Sichere Anordnung

- Rippenrücken zeigen zum Putzgrund bzw. zur Unterkonstruktion, die Rippen wirken als Abstandhalter
- Rippenöffnung zeigt zum anzutragenden Putzmörtel
- Rippenstreckmetall-Tafeln sind im Verband anzuordnen; Kreuzfugen sind unzulässig

Materialsparende Stoßausbildung

Längsseite

- Randrippen der RIP®-Tafeln ineinanderlegen und alle 15 bis 20 cm mit verzinktem Bindedraht (Ø ca. 1,2 mm) verrödeln

Kopfseite

- Endstücke der RIP®-Tafeln Rippe in Rippe überlappend ≥ 5 cm verlegen. Jede Rippe ein- bis zweimal mit Bindedraht verrödeln

Putzarbeiten

- An der Sichtseite ist eine Putzüberdeckung von mindestens 15 mm einzuhalten

Made in Germany

Befestigungstechnik RIP-FIX®:

Komfortbefestigung für jeden Untergrund

Mit der für FLACHRIP®, LOCHRIP® und COMBIRIP® entwickelten Spezialbefestigung RIP-FIX® aus dem Hause RSM haben Sie die Sicherheit, die Rippenstreckmetalle exakt und verformungsfrei auf Holz, Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton zu fixieren. Das Ergebnis: Ein nahtlos aufeinander abgestimmtes Putzträgersystem, das dem Verarbeiter eine perfekte Putzfläche bietet.

FLACHRIP®

- 2 Stege zwischen das Grätenfeld setzen und anschließend die Abwinkelung in die Rippe fixieren

LOCHRIP®, COMBIRIP®

- RIP-FIX® mit der Verkrümmung in das Rippenloch fixieren, anschließend 2 Stege zwischen das Grätenfeld setzen

Generell

- Die 7-mm-Lochung als Bohrlehre nutzen (6-mm-Bohrer) RIP-FIX® mit einem Nageldübel 6 x 60 mm oder 6 x 80 mm befestigen
- Für Holzuntergrund ist eine Holzschraube 4,5 x 45 mm einzusetzen
- Wichtig: Die Rippen dürfen bei der Befestigung nicht beschädigt oder verformt werden
- Je nach Untergrund werden ca. 8 RIP-FIX® pro m² benötigt; bei kritischen Untergründen mindestens 10 RIP-FIX® pro m²

Made in Germany

RSM Services: kompetent und verlässlich

Nutzen Sie unsere speziellen Services mit persönlicher Beratung und Betreuung für Verarbeiter, Planer und Fachhändler:

- Kompetente persönliche Beratung in allen Phasen der Projektplanung
- Maßgeschneiderter Baustellenservice mit 100-prozentiger Termintreue
- Vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Fachhandel

Außerdem stellen wir Ihnen zahlreiche für Ihre tägliche Praxis konzipierte Printmaterialien kostenlos zur Verfügung:

- Detaillierte Arbeitsanleitungen
- Praxisgerechte Musterausschreibungstexte

Rippenstreckmetalle / Befestigungstechnik						
Material	FLACHRIP®	LOCHRIP® sickenversteift 0,3	LOCHRIP® sickenversteift 0,5	COMBIRIP®	SUPERIP®	Befestigungs-technik RIP-FIX®
Kaltgewalzter Bandstahl	•	•	•	•		
Verzinkt	•	•	•	•		
Papierkaschiert				•		
Edelstahl rostfrei, Werkstoff-Nr. 1.4301					•	
Einsatzbereich						
Innen	•	•	•	•	•	•
Aussen	•	•	•	•	•	•
Neubau	•	•	•	•	•	
Altbau	•	•	•	•	•	
Denkmalschutz	•	•	•	•	•	
Lieferangaben						
Rippenhöhe mm	4	10	10	10	10	
Materialstärke mm	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	
Freitragend spannbar in Rippenrichtung bis mm	350	750	1.000	750	750	
Breite cm	60	60	60	60	60	
Gewicht kg/m² (ca.)	0,72	1,173	1,873	1,195	1,4	
Tafelgröße [mm x mm] wahlweise für alle Stärken	2.500 x 600	2.500 x 600	2.500 x 600	2.500 x 600	2.500 x 600	
Fläche [m²/Pal.]	1.500	1.050	750	675	525	
Tafeln pro Palette	1.000	700	500	450	350	
Tafeln pro Bund	20	20	10	15	10	

Vom Hofe Group

05/2020 DE

Members of the Vom Hofe Group:

DRAHTWERKE
Altena

FRÖNDENBERGER
Fröndenberg

KALTSTAUCHDRAHT
Altena

DRAHTSEILWERK
Bremerhaven

ENGELMANN
Hannover

RSM
Troisdorf

WADRA
Dortmund

RSM Heitfeld Putz- und Bautechnik
Vertriebs- und Beratungs-GmbH

Tecklenborn 49 · 44143 Dortmund

T +49 231 51989-81 · F +49 231 51989-89

info@rsm-heitfeld.de · www.rsm-heitfeld.de